

BENEFIZVERANSTALTUNG



Einen gelungenen-Mix der Kulturen boten Künstler im Bildungshaus Batschuns.

Ritter (6)

DREI FRAGEN AN



... Renate Bauer, Schauspielerin und Regisseurin

1 Worum geht es bei dieser Veranstaltung?
Renate Bauer: Wir haben mit diesem Abend eine Möglichkeit der Begegnung unterschiedlichster Kulturen angeboten. Fremde können Freunde werden in solch einer locker-spielerischen Atmosphäre. Es geht um Gespräche, gemeinsame Theater- und Tanzaktion, Erzählen, Musizieren, neue Kontakte knüpfen – Einheimische, Vorarlberger und fremde Künstler und Flüchtlinge vermischen sich an solchen Abenden.

2 Wie werden die Zuschauer unterhalten?
Renate Bauer: Ich habe ein Projekt entwickelt, in dessen Rahmen Künstler aus Syrien, Österreich, Italien, Kuba, Afghanistan, Bangladesch und Iran zusammen einen Abend gestalten. Mit Wort, Tanz, klassischer und traditioneller Musik aus Afghanistan und Syrien, mit Jazz und Schubert und Brahms, mit Akrobatik und Feuerschluckern haben wir dem Zuschauern eine anregende, lockere Verbindung zwischen den Kulturen präsentiert.

3 Was erhoffen sich die Veranstalter, die Frohbotinnen von Batschuns, von diesem Abend?

Renate Bauer: Die Frohbotin Erna Reichweger sagte mir dazu: „Wenn einer alleine träumt, ist es nur ein Traum, wenn viele träumen, wird es Wirklichkeit“. Sie erhofft sich von dem Abend, dass viele Menschen so begeistert worden sind, dass sie von sich aus an Flüchtlinge herantreten und bereit sind, diese zu fördern und zu unterstützen.

Begegnen der Kulturen

Eine multikulturelle Veranstaltung zugunsten von Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan und Bangladesch war im Bildungshaus Batschuns zu erleben. Regisseurin **Renate Bauer** gestaltete ein vielfältiges Programm mit Musik, Texten und Tanz und verband damit unterschiedlichste Kulturen. Nur in wenigen Regionen der Welt ist das Schreiben von Gedichten und das Beschreiben von Gefühlen so gefährlich wie in Syrien und Afghanistan: Dort werden Gedichte zensiert, Dichter des Landes verwiesen oder eingesperrt. Mit der Unterstützung der beiden



Sängerin **Anita Ströhle** und **Monika Mayer-Pavlidis**.

Ausnahmemusiker **Rosario Bonaccorso** am Kontrabass und dem kubanischen Trompeter **Amik Guerra** gestaltete Renate Bauer Texte dieser Literaturszene gemeinsam mit den Flüchtlingen. Sehr berührend waren die Texte von **Moaz Ashammi**, der

seine Gedanken während der Flucht niedergeschrieben hatte. Die Choreographie von **Monika Mayer-Pavlidis** für die Tänze der Flüchtlinge gefiel genauso wie die persischen Tänze von **Supta Barua**, **Waltraud Drexler** und **Nariman Shauru**. **Rakan Mahuli** sang Lieder aus seiner Heimat und **Shoab Asimi** zeichnete für das Bühnenbild verantwortlich. Es gelang insgesamt eine geniale Verbindung von Orient und Okzident. Organisiert wurde die Benefizveranstaltung von „**Fair Asyl**“, einer Gruppe Menschen, die Flüchtlingen bei ihrem Start in Österreich begleiten wollen.

Yasmin Ritter



Supta Barua mit ihrer Deutschlehrerin **Renate Shier**.



Noori Wahidin und **Azimi Ahmad Shakib**.



Brigitte Knünz und **Erna Reichweger** (Frohbotinnen, Fair Asyl).